

Lokales.

Der Redaktor unserer Original-Beilage ist mit Carlensangehe geehrt.

Galle, 24. Dezember.

Von der Unversehrtheit. Aus Grund ihrer Haugural-Disertationen „Die hydrographische Geologie der Jüdeländerung“ dem „Beobachtungen an isolierten Wäldern“ wurde Herrn Albin Wälder aus Wälden l. B. und Herrn Oskar Klein aus Halle der Preis von 500 Mark zuerkannt. Der kürzeste Landweg durch die Jüdeländerung ist zum Beispiel Oberlandmesser erannt worden.

Weihnachtspende. Von Herrn Bankier Ernst Haasengier sind der Armen- und namentlich des bescheidenen Weihnachtsfestes in diesem Jahre 500 Mark zur Unterstützung verfallener Kinder zur Verfügung gestellt worden.

Im Museum der Vorzüge sind gegenwärtig Bilder ausgehängt von Walter Henz Wölter in Wiesbaden (der rüber der Laubpö-Gruppe in Wiesbaden angeordnet und jetzt in Wiesbaden anhängig ist) und H. Rammsmann aus Karlsruhe l. B. Im Museum in Göttingen-Süd haben Gemälde ausgehängt: Hermann-Spangher-Berlin, Felix-Strickmann, Oskar-Ottendorff-Weidenau, Wilhelm H. Kappeler-Straßburg, Oskar Verlaube-Berlin, W. Knebel-Berlin und Karl Kopp-Weidenau. — Beide jährliche Wettbewerbe sind am 1. und 2. Weihnachtsfesttage von vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr eröffnet.

Zoologischer Garten. Das neuerbaute Kistenhaus mit dem Schimpanse-Baum steht j. B. im Mittelpunkt des Interesses, ist es doch das erste Mal, daß ein Vertreter der sog. Menschenaffen — namentlich auf längerer Zeit — in Halle zu sehen ist. Die geschickliche Beschaffung aus Wissenschaft ist, ist ersichtlich, wenn man das Zierchen im Bade, oder auf dem Arme seiner Mutter oder beim Trinken aufmerksamen beobachtet. Die Einrichtung des Käfigs ermöglicht eine ziemlich beträchtlichen Anzahl von Personen alle Vorgänge im Innern des Kistenhauses aus unmittelbarer Nähe zu verfolgen. Da in dem Räume eine außerordentliche Helligkeit herrscht und kein Gitter den Einblick hindert, das Zierchen fällt fast in alle angelegenen Gänge wohl, obwohl noch immer ein Drahtgitter vorhanden ist. Besonders gern nimmt es allmorgendlich zwischen 10 und 11 sein normales Kostüm an, das dessen Anwendung sich natürlich nur dadurch erklärt, daß ihm die Mutter, die die Reinigung sonst auf andere Weise betreiben würde, fehlt.

Das Klavierkonzert spielt am morgigen Sonntage die Kapelle des Festartillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Marktplatz. Das Programm lautet: „Fischkonzert“ (Marsch von Beethoven), „Duoconcerto“ (Op. „Die Webern“ von „Gade“), „Gang allerwärts“, „Wälder vom Waldesrand“ (H. v. Maria a. d. Cp. „Gade“ von „Gade“), „Fanzare“ (Marsch von „Händel“).

Stadtkonzert. Sonntag, 25. Dezember, 3 1/2 Uhr: „Frühlingsluft“; abends 7 1/2 Uhr: „Liederkreis“; Montag, 26. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“; Dienstag, 27. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“; Mittwoch, 28. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“; Donnerstag, 29. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“; Freitag, 30. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“; Samstag, 31. Dezember: „Mein Weihnachtsfest“; abends 7 1/2 Uhr: „Der Weihnachtsabend“.

Reichs-Theater. Am alten 3. Feiertage sind nachmittags 4 Uhr Volks-Vorstellungen zu Einzelspreisen von 50, 40, 30, 20 Pf. statt. Zur Aufführung kommen am Sonntag: „Halsmann als Gelehrter“, Montag: „Es lebt das Leben“, Dienstag: „Ein fittiger Tag“, in den Abendvorstellungen gehen in Szene: Sonntag: „Ein toller Gelehrter“, Montag: „Die Weisheitsprobe“, Dienstag: „Traumstudien“, Mißletzt zu allen diesen Vorstellungen sind bereits seit der Kasse des Herrn Theaters ohne Formelgebühr zu erhalten.

Am Abolothentheater finden an beiden Weihnachtsfesttagen von vormittags 11 1/2 Uhr ab Frühkonzertkonzerte des gesamten Zentralschiffers bei freiem Eintritt, sowie nachmittags 4 und abends 8 Uhr Vorstellungen des neuen Orchesters am Spielplan.

Geschichtswissenschaft. Am 1. Januar findet in den „Lokal-Verkäufen“ die Einführung des Schwertes „Die 300 Tage“ statt. „Der Tag“ führt über das Schicksal der Schwertkämpfer in eine dramatische Handlung mit einem Duzend noch ungebräuchter Tricks; in ihm steht endlich wieder einmal etwas vom Geist des Baccaccio und Maffiant. Billigere Verkauf zu ermäßigten Preisen bei Reimpf & Co., Post-Nachdruckverlag.

Fußball-Sport.

Am 1. Weihnachts-Feiertag nachmittags 2 Uhr findet auf dem Sportplatz (Sauburger) ein Fußball-Wettbewerb zwischen „Freuden Halle II“ und „Viktoria-Halle I“ statt. Da sich beide Mannschaften in guter Verfassung befinden, so wird sich voraussichtlich ein interessantes, freudliches Spiel entwickeln. — Im Sportpark des „F. B. G.“ u. 1896 treffen sich am 2. Weihnachts-Feiertag nachmittags 2 Uhr „F. B. G.“ u. 1896 II“ u. „F. B. G. Freuden II“ in einem Wettspiel. Auch hier dürfte ein interessantes Spiel abgehen werden. Der „Lokale Fußball-Klub „Freuden“ hat als neues Mitglied das „Mittelpunkt“ zum „Lokal-Club“, „Waldesrand“ 46, gewählt, in welchem auch am 1. Feiertag abends 7 Uhr eine Weihnachtsfeier stattfindet.

Der Christliche Verein Junger Männer. Weihnachtsplan 5, veranstaltet am heil.abend 7 1/2 Uhr eine Weihnachtsfeier für solche jungen Männer, die fern von der Heimat ohne Familienanhang in Halle leben und das Weihnachtsfest gern in fröhlicher Gemeinschaft mit anderen unter dem Christbaum verbringen möchten. — Am ersten Feiertag nachmittags 1 1/2 Uhr: Besondere Veranstaltung unter dem Christbaum für Mitglieder und Gäste mit Vortrag von Herrn Stadtrat Regio über: „Aus der Weihnacht der deutschen Weihnacht.“ Jeder junge Mann ist eingeladen. Eintritt frei.

Verhaftet. Ein hiesiger Bauteiler wurde wegen Verabnahme unzulässiger Verbindungen mit Kunden unter 14 Jahren verhaftet. **Saßdöbel.** Wegen den früheren Bauberechtigten Michael ist Haftbefehl wegen Betrug, Urkundenfälschung und Inthronisierung im Amte erlassen.

In die Saale gefahren. Die 75-jährige Violoncellenspielerin Auguste Buchmann geb. Vere, Weingarten 44, ist gestern nachmittags gegen 5 1/2 Uhr beim Wasserholen in die hinter dem genannten Hause vorbeifließende Saale. Die Frau wurde sogleich wieder aus dem Wasser geholt und mittels des hiesigen Krankenwagens der Klinik aufgeholt.

Gefährlich. Gestern abend gegen 9 Uhr mußte bei der Anbahnung erkrankte Fuhrwerkbesitzer B., welcher im Laufe des Tages von Lebnitz bei Halle nach Halle gefahren war, mittels des hiesigen Krankenwagens der Provinzial-Hells- und Pflege-Anstalt Hietleben zugewiesen werden.

(Weiteres Lokales folgt noch 1. Beilage.)

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Leipzig, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Die Gräfin von Montignoso hat gestern abend um 11 Uhr 20 Min. Leipzig mit der Thüringer Bahn verlassen. In ihrer Begleitung befindet sich der Sohn des Reichsanwalts Dr. Jähme, der sie bis Frankfurt a. M. begleitet.

Berlin, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Die Gräfin von Montignoso ist gestern abend von Leipzig nach Frankfurt a. M. abgereist. Von dort will sie sich nach Brüssel begeben. Die Leipziger Polizei hatte die Untersuchungsbüro für die Gräfin bereits vorbereitet, um sie für zu erwarten, sobald sie sich geäußert hätte, Leipzig zu verlassen.

Dresden, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Während vorgestern Gräfin Montignoso auf der Wälder begriffen war, die sie hatte antreten müssen, ohne ihre Kinder gesehen zu haben, überstiegen diese nicht ihren Willkürlichen dem Familienhofen den König mit der Aufführung des Weihnachtsstüchchens „Knecht Ruprecht“ und die „Zwerg“. Die beiden ältesten Prinzen laugen außerdem einige Worte aus dem Munde „O Tannenbaum“ und rings herum trug auf der Höhe das Lied „Der Christbaum ist der schönste Baum“ vor.

Bonn, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Gestern abend veranstaltete die vom Reichs-Industrieller deutsche patriotische Schule eine glänzende Weihnachtsfeier, zu welcher sich eine große Anzahl Mitarbeiter der deutschen Boten, Legationssrat Baron Sauters von der deutschen Botschaft, Legationssrat v. Böhlen von der preussischen Gesandtschaft beim Vatikan, ferner der bairische Gesandte Graf v. d. Tann, der

deutsche Konsul Schützler und der Präsident der Berliner Akademie der Künste Geheimrat Regierungsrat Professor Ende eingeladen hatten.

Die Schüler sangen, trugen Gedichte vor und stellten lebende Bilder. Der Schluß der Feier bildete die Besichtigung einer großen Weihnachtsbaum.

Halle, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Ueber das Eisenbahnunglück in vergangener Nacht wird berichtet, daß bis heute sich 1 1/4 Uhr ab 2 1/2 Uhr geborgen wurden, doch befürchtet man, daß sich unter den Toten noch mehr Befunden befinden. Bis jetzt konnten die Verletzten in 2 Zügen freigelegt werden. Die Zahl der Verwundeten beträgt ungefähr 30. (Bergl. H. Chron. H.)

London, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Der „Standard“ meldet aus Tokio, daß die russischen Schiffe behändlich verhaftet worden. — Aus London mit unterm 23. geht: Heute gelang es den Russen, mehrere Flugzeugmaschinen nach dem Osten vorzubringen trotz starken Feuers der Japaner. Groß Mann wurden verunndet. —

London, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Die „Times“ meldet aus dem Total des Kaisers Wilhelm angemeldet wurden: die Schoner „George Wagers“, „Columbus“, „Zob“, „Zollig“, „Lafayette“ und „Solomon“; „Hildegard“, die Katholischer Marins „Reliance“, „Klod“ „Hildegard“, „Antipater“ und „Bismarck“; die Kutter: „Belmont“, „Konstitution“ und „Pierpont Morgan“ („Gambia“).

London, 24. Dezember. (Weißes Kreuz) Die „Times“ melden aus Peking: Die Chinesen beschlagnahmten drei Millionen Gewehrpatronen, die offenbar nach Fort Artur weiter gehen sollten, dieselben waren an eine russische Firma in Tientsin abrefert und kamen zu Laufen.

Zanterschlag, 23. Dezember. Ein wohlhabender Landwirt, der im Alter von 64 Jahren stehende Oekonom Reip, hat, dem „Hilf. G.-Z.“ zufolge, in der Nacht zum 22. in einem Anfälle von Mania den Versuch gemacht, seine ganze Familie und sich selbst zu erdrosseln. Vor einiger Zeit erkrankte in einer oberflächlichen Zeitung ein Artikel, der in unzureichender Formung mitterte, daß ein Über des Reip auf einer nächtlichen Exkursion in der Keller eingeschlagen sei und sich dort einem mordsähnlichen Mord angetan habe. Anfolge dieser Notiz, die wohl aus einem harmlosen Streich eines Zeitungsredakteurs zu erklären war, wurde Reip von seiner Bekannten bei jeder sich bietenden Gelegenheit mit dem betrummelen Über geneigt und gehöhelt. Reip erregte sich über die Entdeckungen aus heftige und wurde schließlich fast ganz verunndet. Am Mittwoch abend nun schlachtete der Bauer ein Schwein und bierbei mag ihm die Erinnerung an die Weisheit von dem betrummelen Über so hart wieder ins Gedächtnis gekommen sein, daß er sich mitten in seiner Tätigkeit unterbrach und in seine Wohnung zurückkehrte, wo seine Familie bereits zu Bette lag. Er begab sich auf sein Zimmer, lud seinen Revolver und trat gegen 10 1/2 Uhr an das Bett seiner Frau, um sie zu erdrosseln. Die Weibliche erkannte in diesem Augenblick und es gelang ihr, sich zu verweigern. Kampf zwischen dem Gekerkten, in dessen Verlauf die Frau einen lebensgefährlichen Schlag in den Kopf erhielt, der ihren Tod herbeiführte. Dann trat der Mannmische in das Zimmer seiner Kinder, schloß einen Sohn und eine sechsjährige Tochter durch den Kopf, gerietmerte eine sechsjährige Tochter mit Dammer. Er bürste mit dem Leben davonkommen. Die Familie lebte in sehr guten Verhältnissen. Reip war der rechte Mann am Orte und hatte drei Kinder, 18 Kinder, und 20 Schwestern im Stall.

Kirchliche Nachrichten.

Die 1. Weihnachtsfeier am 9. Uhr der Halle v. Stadtkirche (Katholisch); nach der Probier Besuche und Abendmahlsfeier. 2. Weihnachtsfeier am 9. Uhr der Halle v. Stadtkirche (Katholisch).

Warenhaus **Hamburger Engros-Lager**

Leopold Nussbaum

Fernruf 378. G. m. b. H.

Gr. Ulrichstrasse 6061. Halle a. S. Bariusserstr. 35.

Montag den 26. Dezember

beginnt der

Spezial-Verkauf in Kleiderstoff- u. Baumwoll-Resten!

welche sich infolge des starken Weihnachts-Verkehrs angesammelt haben.

Reste von hochmod. Stoff für ganze Kostüme

Reste von schwarz u. farb. Stoffen für Kleider u. Röcke

Reste von rebott. Stoffen für Blusen u. Kinderkleider

Reste von soliden Stoffen für Blusen u. Besatz

Reste von Seiden-Stoffen für Blusen u. Besatz

nur aus besten Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Handeltuch-Reste **Leinwand-Reste** **Bettzeug-Reste** **Damast-Reste** **Bettstätt-Reste** **Indigo-Reste** **Piqué-Reste** **Velour-Reste** **Schürzen-Reste** **Eiderdunen-Reste**

in versch. **Größen enorm billig.**

An diesem Tage beginnt die Einlösung der Kalender-Marken.

Auf Extra-Tischen ausgelegt.

Mehrere
Tausend
Reste

VON Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen u. Waschstoffen, ferner VON Elsasser Baumwollenwaren, Leinen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Möbelstoffen, Seidenband, Spitzen, Stickereien, Posamenten etc. etc., welche sich während der Weihnachts-Saison angesammelt haben, sind mit den **allerbilligsten Restpreisen** deutlich versehen, zum Verkauf ausgelegt.

Geschäftshaus
J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

- Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen.
- Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.
- Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.
- Diskontierung, Einziehung und Domicilierung von Wechseln.
- An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.
- Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen unter anderen der

- Deutschen Hypothekenbank,
- Rheinischen Hypothekenbank,
- Hamburger Hypothekenbank,
- Gothaer Grundkreditbank,
- Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Real- und Handelsschule

(Privatschule mit Pensionat) in Marktberg 1, Main (Sachsen). Die Reifezeugnisse berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienste. Aufnahmealter 10-16 Jahre. Näheres Honorar. Prospekt durch J. Damm, Rektor.

Flügel u. Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von Blüthner, Steingway & Sons, Faurich, Imler, Ritmüller, Köchling, Werner etc. in allen Stil- u. Holzarten. Beste reichhaltige Auswahl am Platze. Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark. Vermietung guter Pianinos. Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. **B. Doll, Gr. Ulrichstrasse 33.** Fernspr. 2751.

1905. Neujahrskarten, Witzkarten 1905.
von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.
Neujahrsspitzen, schön sortiertes Lager, Silvester-Scherzartikel, Abreiss- u. Lesekalender in großer Auswahl.
1905. Albin Hentze, Schmeer 24. 1905.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Eltern! Densos
verdient unter jedem Weihnachtsbaume **den ersten Platz,** denn es ist nicht nur das absolut Beste für Mund und Zähne, sondern als bestes Antiseptikum auch ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Mund- und Rachenkrankheiten, deren Vorläufer die traurigsten Folgen haben kann.
Deshalb gurgle jeder mit Densos!
Etliche Tropfen in ein Glas Wasser genügen.
Überall zu haben.
Preis pro Fl. Mk. 1.50.
Fritz Schulz, Leipzig,
chemische Fabrik.

Geschäfts-Verlegung.
Einen geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, das ich meine Klemmerei nebst Schreibstift, verbunden mit Post- und Wasseranlagen, nach **Abolfatenweg 15** verlegt habe.
Hochachtungsvoll
Fritz Knoll, gepr. Klemmpermeister und Schriftsetzer.
Gleichzeitig erlaube mir, auf meine Spielwaren-Ausstellung aufmerksam zu machen.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Pianos
Beliebteste Qualitäts-Marke am Platze.
Illustrierter Pracht-Katalog gratis und franco.
Mustergiltiges Fabrikat ersten Ranges zu mässigen Preisen, auch auf Teilzahlungen.
Ritter.

Neujahrsgarrenspitzen mit Blumen,
Neujahrsgratulationskarten,
Neujahrspostkarten.
Billigste Preise.
En gros.
Gebr. Buttermilch, Landwehrstr. 9.
Fernspr. 508.

Stottern
heilt schnell u. gründl. **Dir. Denhardt,** Kofschwitz b. Dresden. Bekannte Anstalt Deutschl. Heillich anders. durch **H. H. Kaiser Wilhelm I.** Prospekt mit amt. Bew. gratis.

Hausarbeiten jeder Art befohrt billig
Alb. Ackermann, Mühlberg 10. Hilfe * v. **Statiod. Niemann, Damburg, Renselstr. 40.**
Mein
Inventur-Ausverkauf
beginnt am
Montag den 2. Januar.
Franz Reich.

